

Freie Fahrt für infektiöse Wäsche?

Im Kampf gegen das Coronavirus haben viele Länder ihre Grenzen weitgehend dicht gemacht. Allerdings darf der Warenverkehr nach wie vor passieren – und damit auch die täglich mehr als 30 Tonnen Wäsche, die über die Schweizer Grenze transportiert werden.

Verband Textilpflege Schweiz VTS, Bern

Die Gesellschaft und die Wirtschaft befinden sich in einer Krise, wie es sie schon lange nicht mehr gegeben hat. Und jetzt zeigt sich, wie wichtig die Textilpflegebetriebe für die Schweiz sind. Denn ohne sie gibt es keine sauberen Ärztekittel, keine Bekleidung für das Pflegepersonal und keine Bettwäsche in den Spitälern oder Altersheimen.

Obwohl aus Gründen der raschen Ausbreitung des Coronavirus das Passieren der Grenzen für Menschen vielerorts nur noch in Ausnahmefällen möglich ist, gilt dies nicht für (infektiöse) Wäsche. Noch immer fahren ausländische Lastwagen in die Schweiz, um Schmutzwäsche abzuholen. Diese werden dann ins Ausland transportiert, dort gewaschen und anschliessend wieder in die Schweiz eingeführt. Dabei sind es gerade Schweizer Textil-Service-Unternehmen, welche in einer Krisenzeit wie jetzt mit ihren textilen Dienstleistungen eine permanente Versorgungssicherheit garantieren können.

Systemrelevante Zulieferer

Textilpflegebetriebe sind als systemrelevante Zulieferer in Zeiten der Corona-Pandemie in entscheidenden Bereichen des Gesundheitswesens und der öffentlichen Versorgung verflochten und aktiv. Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen und deren Zulieferer und Dienstleister werden in den kommenden Wochen und Monaten dringend auf eine ausreichende und erhöhte Versorgung mit desinfizierten Textilien angewiesen sein, um die Ausbreitung des Virus gerade in den Risikogruppen zu verlangsamen. Darüber hinaus bedienen Wäschereien und textile Dienstleister die Lebensmittelindustrie, Rettungsdienste oder Feuerwehren und andere öffentliche Einrichtungen und Dienste mit Schutzkleidung und hygienischer Wäsche.

Dabei darf nicht vergessen werden, dass Flachwäsche wie textile Bettenausstattungen, Berufskleidung und Schutzkittel für Ärzte und Pflegepersonal in den Zeiten einer Virus-Pandemie deutlich häufiger gewechselt werden müssen.

Unterbruch der Infektionskette

Neben der hygienischen Aufbereitung spielt insbesondere eine schnellstmögliche Abholung der Schmutzwäsche sowie die Verteilung hygienisch aufbereiteter Textilien eine entscheidende Rolle für die Textilversorgung der einzelnen Einrichtungen. Bei einer ausbleibenden Textilversorgung müssten viele Einrichtungen in der Regel nach wenigen Tagen den Betrieb einstellen. Hinzu kommt die Unterbrechung der Infektionskette über den Kreislauf von Textilien – auch hier spielen Schweizer Wäschereien und Textilreinigungen eine zentrale Rolle.

Hohe Hygienestandards

In der derzeitigen Krise rund um die Ausbreitung des neuen Coronavirus wirken Schweizer Textil-Service-Betriebe zusammen mit den Mitarbeitenden aktiv daran mit, die Ausbreitung des Virus zu verhindern oder einzudämmen. Aufgrund der hohen auch vertraglich vereinbarten und zertifizierten Hygienestandards sorgen sie für einen sehr hohen Schutz und die Funktionstüchtigkeit des Gesundheitswesens, der Pflege und auch der Lebensmittelversorgung, der Rettungsdienste und der Feuerwehren und weiterer Hilfskräfte und -organisationen für den Fall einer Verschärfung des Krisenfalls.

Das Label

Im vergangenen Jahr lancierte der Verband Textilpflege Schweiz VTS das Label «Textiles washed in Switzerland». Das Label kann von Hotels, Restaurants, Spitälern und auch Industriebetrieben genutzt werden und steht für in der Schweiz hygienisch aufbereitete Wäsche, den Fokus auf Nachhaltigkeit und umweltfreundliche Textilpflege sowie kurze Transportwege und sichere Arbeitsplätze in der Schweiz.

Weitere Informationen finden Sie hier:

- www.textilpflege.ch
- <https://textilpflege.ch/service/coronavirus/>
- www.textileswashedinswitzerland.ch

Auskünfte:

Verband Textilpflege Schweiz
Melanie Saner
Geschäftsführerin VTS
Seilerstrasse 22
3001 Bern
Telefon: 031 310 20 30
E-Mail: melanie.saner@textilpflege.ch

Abdruck kostenlos. Belegexemplar erwünscht.

Hochaufgelöste Symbolbilder können auf Wunsch kostenlos zugestellt werden.



1



2



3

Abbildung 1: Schweizer Textil-Service-Unternehmen können eine permanente Versorgungssicherheit garantieren.

Abbildung 2: Die Grenzen in vielen Ländern sind weitgehend zu. Dies gilt allerdings nicht für den Warenverkehr – (infektiöse) Wäsche darf nach wie vor transportiert werden.

Abbildung 3: Das Label steht für hygienisch aufbereitete Wäsche.